



## MEDIENMITTEILUNG

### **Veröffentlichung Statusbericht der deutschen Kreislaufwirtschaft 2024 – Die ASA ist überzeugt: Die Zukunft heißt Kreislaufwirtschaft!**

**Berlin/Ennigerloh, 24.01.2024:** Der vorliegende Statusbericht der deutschen Kreislaufwirtschaft 2024 beleuchtet zum dritten Mal nach 2018 und 2020 die Situation der deutschen Kreislaufwirtschaft. Medien, Politik und Wirtschaft und die interessierte Fachöffentlichkeit werden über die Leistungen, Strukturen, Ziele sowie die künftigen Perspektiven der deutschen Kreislaufwirtschaft informiert. Seit der ersten Veröffentlichung im Mai des Jahres 2018 sind fast sechs Jahre vergangen. In diesem Zeitraum haben in Deutschland zwei Ereignisse für eine veränderte Sichtweise auf die Branche geführt: Zunächst die Corona-Krise, die nicht nur die Leistungs- und Anpassungsfähigkeit der Branche, sondern auch ihre Systemrelevanz für die Funktionsfähigkeit des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens unter Beweis gestellt hat und außerdem der Angriffskrieg in der Ukraine, der vor Augen geführt hat, wie stark Deutschland von Energie- und Rohstoffimporten abhängig ist und wie schnell Störungen in den Lieferketten zu Problemen bei der Versorgung mit wichtigen Gütern führen können.

Der Statusbericht der deutschen Kreislaufwirtschaft 2024 wurde von insgesamt 15 Verbänden, Vereinen und Unternehmen u. a. von der Arbeitsgemeinschaft Stoffspezifische Abfallbehandlung e. V., und vielen anderen Verbänden initiiert und inhaltlich begleitet. Die im Bericht dargestellten Zahlen, Informationen und Bewertungen ergeben somit ein aktuell abgestimmtes Bild über alle Leistungen und Facetten der Kreislaufwirtschaft aus Sicht des Jahres 2024. Erstellt wurde der Statusbericht von der Prognos AG und der INFA GmbH mit wissenschaftlicher Beratung durch Prof. Martin Faulstich.

*„Beim Statusbericht der deutschen Kreislaufwirtschaft 2024 handelt es sich um ein gelungenes Gesamtwerk, das die wichtigsten Themen weiterhin aufgreift, aber auch neue wichtige Themenkomplexe berücksichtigt.“*, so Thomas Grundmann, Vorsitzender der ASA. *„Die zunehmende Bedeutung der Kreislaufwirtschaft in vielen Wirtschaftsbereichen in Deutschland verdeutlicht unseren Stellenwert und es ist besonders erwähnenswert, dass es gelungen ist, die Inhalte vieler Entscheidungsträger der Kreislaufwirtschaft zu bündeln. Erneut ein wichtiges und vor allem klares Signal an die politischen Vertreter, dass die Kreislaufwirtschaft mit einer Stimme sprechen kann!“*, so ist der Vorsitzende überzeugt.

Die ASA beteiligt sich auch gern in diesem Jahr an dem Statusbericht und behält damit das Augenmerk auf der stoffspezifischen Abfallbehandlung. *„Die stoffspezifische Abfallbehandlung ist Vorreiter auf dem Weg zum Ausbau alter und neuer Transformationspfade und trägt entschieden zum Branchenerfolg bei. Die Entwicklung vom Entsorger zum Rohstofflieferanten ist ein fortlaufender Prozess, bei dem es uns gelingt Klimaschutzpotenziale zu erschließen.“* so Katrin Büscher, Geschäftsführender Vorstand der ASA. *„In enger Kooperation aller Akteure setzen wir uns für verbindliche Regelungen und verlässliche Vorgaben auf dem Weg zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft ein, denn als Kreislaufwirtschaft oder Circular Economy tragen wir Verantwortung: Die Zukunft heißt Kreislaufwirtschaft!“*, ergänzt Büscher weiter.

Die Voraussetzungen der Kreislaufwirtschaft dafür sind nach wie vor gut: Hohe Investitionen in Personal und Technik verbessern kontinuierlich die Standards, etwa 315.000 qualifizierte



und motivierte Beschäftigte arbeiten in 10.000 kommunalen und privaten Unternehmen auf allen Stufen der Wertschöpfung und erwirtschaften dabei einen Umsatz von rund 105 Mrd. € sowie eine Bruttowertschöpfung von fast 33 Mrd. €. Dies zeugt nicht nur vom Willen zur Veränderung, sondern auch von der Kraft zum Wandel.

Weitere Informationen zum Statusbericht der deutschen Kreislaufwirtschaft 2024, den teilnehmenden Verbänden und den Autoren sowie Downloadmöglichkeiten finden Sie unter: [www.statusbericht-kreislaufwirtschaft.de](http://www.statusbericht-kreislaufwirtschaft.de)

**Die ASA - Arbeitsgemeinschaft Stoffspezifische Abfallbehandlung e.V. - ist ein Interessenverband für mechanische und/oder biologische Abfallbehandlungstechnologie. Sie vertritt darüber hinaus auch die Interessen von Betreibern und Herstellern von Anlagen zur Bioabfallvergärung. Dabei berät und informiert sie ihre Mitglieder zu vielen Fragen der Entsorgungswirtschaft. Sie pflegt eine enge Zusammenarbeit mit dem Bund und den Ländern sowie mit nationalen und internationalen Verbänden der Kreislaufwirtschaft und agiert als Sprachrohr gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Für den Austausch sucht die ASA den regelmäßigen Dialog mit ihren Mitgliedern, politischen Entscheidungsträgern, ist auf Fachmessen aktiv präsent und fördert damit eine schnelle und konstante Weiterentwicklung der stoffspezifischen Abfallbehandlung.**

#### **Pressekontakt:**

ASA e.V. Geschäftsstelle im Hause der AWG  
Katrin Büscher, Geschäftsführender Vorstand  
Westring 10  
59320 Ennigerloh  
Tel.: +49 2524 9307 – 180  
Fax: +49 2524 9307 – 900  
E-Mail: [info@asa-ev.de](mailto:info@asa-ev.de)